



Fotos: PD

Liechtensteiner Familien und Athleten im Emirates Palace mit der Schweizer Botschafterin Maya Tissafi (3. v. l.), Nationalrat Christian Lohr (Bildmitte) und Prinzessin Nora (hintere Reihe, 7. v. r.).

Hoher Besuch in Abu Dhabi

Am Freitag lud Prinzessin Nora von Liechtenstein die Weltspiel-Delegation der Special Olympics mit den Familien der Athleten zu Kaffee und Kuchen in den in den atemberaubenden Emirates Palace ein. **Auch die Schweizer Botschafterin und Nationalrat Christian Lohr** überbrachten Grussworte.

Für die Athleten war der Tag nach der Eröffnungsfeier trainings- und wettkampffrei. Nach einer aufregenden Woche in den Vereinigten Arabischen Emiraten mit vielen bunten Eindrücken einer fremden Kultur eine gute Gelegenheit, etwas mit den tags zuvor angereisten Familien zu unternehmen. Das dachte sich auch die Stiftungsratspräsidentin von Special Olympics Liechtenstein. Sie lud kurzerhand die Athleten, Betreuer und Familien zu einem Besuch in den Emirates Palace ein, wo manche Athleten ihre Eltern das erste Mal seit einer Woche wiedersehen durften.

Erwartungsgemäss war die Freude gross.

Auch dem bewährt freundschaftlichen Verhältnis zwischen Liechtenstein und der Schweiz, das von Prinzessin Nora in einer kurzen Ansprache gewürdigt wurde, wurde Ausdruck verliehen. Denn die Schweizer Botschafterin in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Maya Tissafi, liess es sich nicht nehmen, auch einen Gruss an die Liechtensteiner Athleten zu überbringen. Nationalrat Christian Lohr (CVP) aus Kreuzlingen überbrachte der Liechtensteiner Delegation freundschaftliche Grussworte des Bundes- und

des Nationalrats. Besonders die Leistungen der Athleten würdigte er als vorbildlich.

Medaillenjagd gestartet

Neben all den grossen Eindrücken neben dem Spielfeld, der Strecke und dem Bassin gab es aber auch Sport: Vor der Eröffnungsfeier schlossen alle Athleten ihre Divisionen ab. Die Schwimmer und Tennisspieler starteten somit in den Ernstkampf, die Radfahrer werden heute erstmals um Medaillen über 10 km fahren.

Bei den Schwimmern gab es gestern die ersten Medaillen: Simon

Fehr holte Silber und Sonja Hämmerle Bronze über 50 m Freistil. Mathias Märk musste sich mit dem vierten Platz begnügen.

Im Tennis läuft es bisher auch nach Mass. Der Regen brachte am Freitag den Spielplan etwas durcheinander. Fabian Fretz gewann seine Partie dank klarer technischer Überlegenheit gegen einen Belgier mit 6:3, 6:1 klar und trifft in seiner Dreiergruppe als Nächstes auf einen Chilenen. Cassandra Marxer gewann bei 30 Grad Mittagshitze gegen eine Japanerin mit 6:4, 6:2. Andreas Aprile und Mariella Kranz hatten gestern spielfrei. **pd**



Anlässlich eines gemeinsamen Mittagessens der Teams von Burkina Faso und des Liechtensteiner Radteams an der Formel-1-Strecke von Abu Dhabi überbrachte man den afrikanischen Sportlern einige Fussbälle. Prinzessin Nora und SO Liechtenstein pflegen seit Jahren ein besonderes Verhältnis mit Special Olympics Burkina Faso.



Mathias Märk wurde Vierter, Sonja Hämmerle holte Bronze und Simon Fehr schwamm zu Silber.